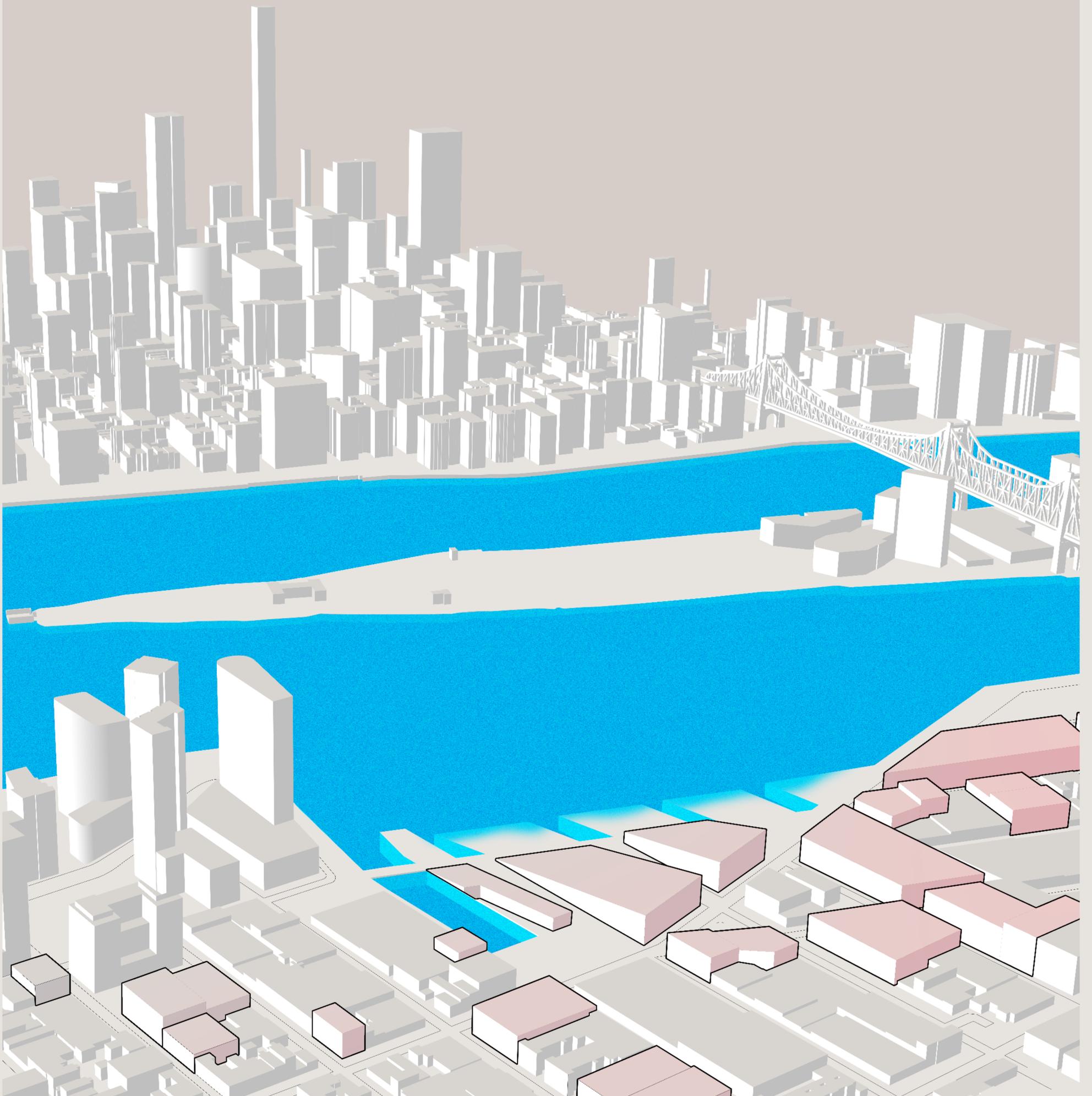
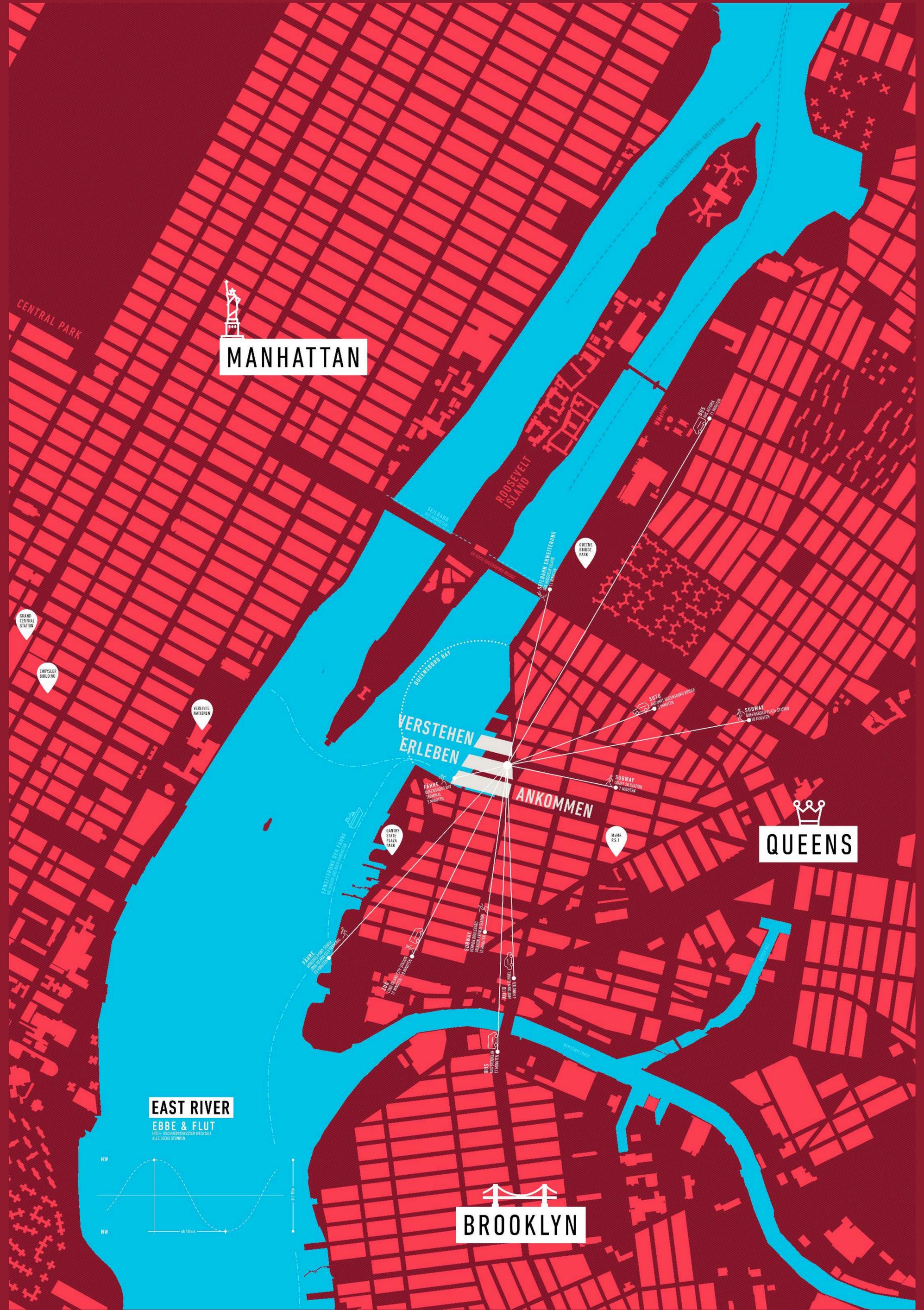


WATER

nyc aquarium + public waterfront



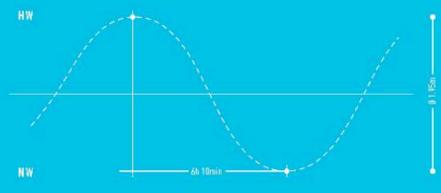


MANHATTAN

QUEENS

BROOKLYN

EAST RIVER
EBBE & FLUT
HOCH- UND NIEDRIGWASSER WECHSELT
ALLE SECHS STUNDEN



**VERSTEHEN
ERLEBEN**

ANKOMMEN

CENTRAL PARK

GRAND CENTRAL STATION

CHRYSLER BUILDING

VEREINTE NATIONEN

FÄHRE
QUEENSBORO BAY
TERMINAL
3 MINUTEN

GARRY STATE PLAZA PARK

FÄHRE
MIDTOWN SOUTH STATION
IN MANHATTAN
15 MINUTEN

BUS
LONG ISLAND CITY STATION
17 MINUTEN

SUBWAY
PERSONENBESCHLEIFER
ZU MANHATTAN
15 MINUTEN

AUTO
MIDTOWN SQUARE
3 MINUTEN

BUS
MIDTOWN SQUARE
17 MINUTEN

SEILBAHN
ROOSEVELT ISLAND
10 MINUTEN

QUEENS BRIDGE PARK

AUTO
ASSETT QUEENSBORO BRIDGE
10 MINUTEN

SUBWAY
QUEENSBORO PLAZA STATION
18 MINUTEN

SUBWAY
CHURCH STATION
7 MINUTEN

MHQA
PS 1

BUS
LUSTON PARK
10 MINUTEN

SEILBAHN
ROOSEVELT ISLAND
10 MINUTEN

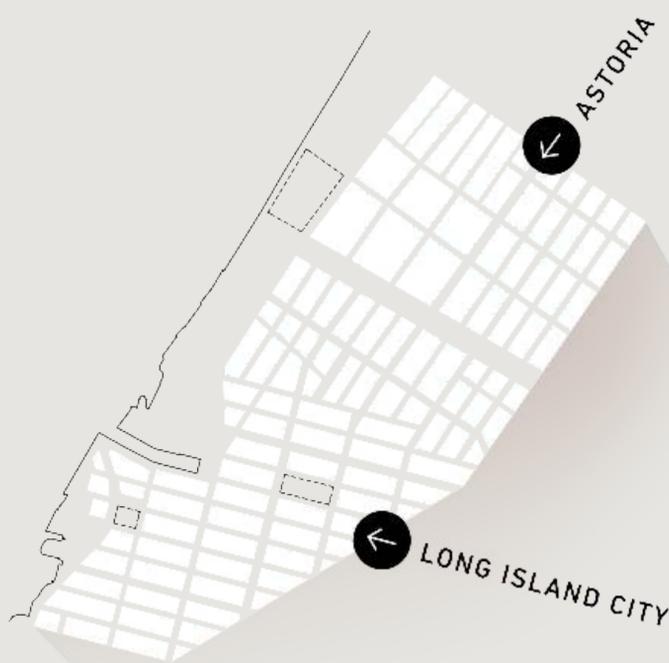
LAGE AM EAST RIVER

Der **Golfstrom** durchquert den East River, den Hudson und die fünf die fünf Stadtteile New Yorks



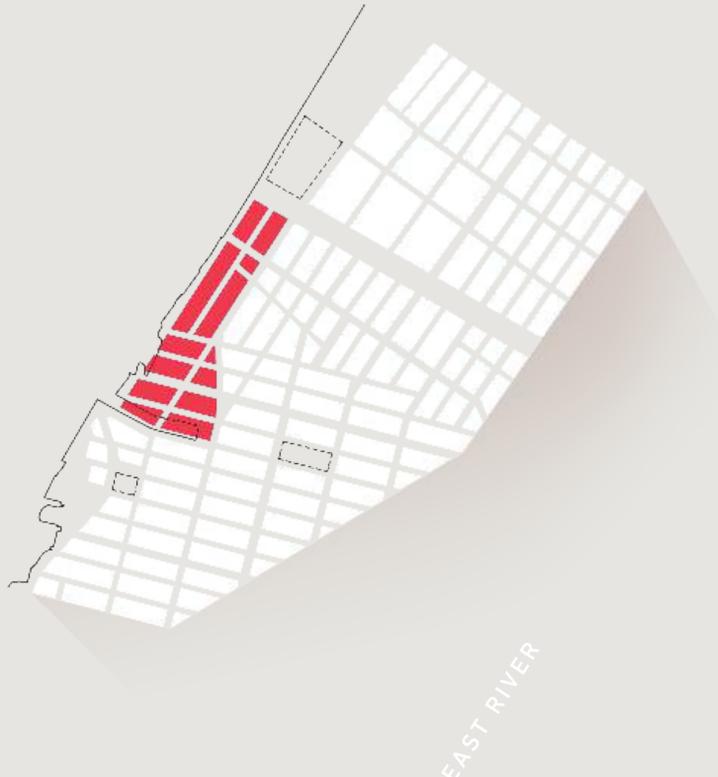
AUSRICHTUNG

Long Island City zum Wasser
Astoria am Wasser



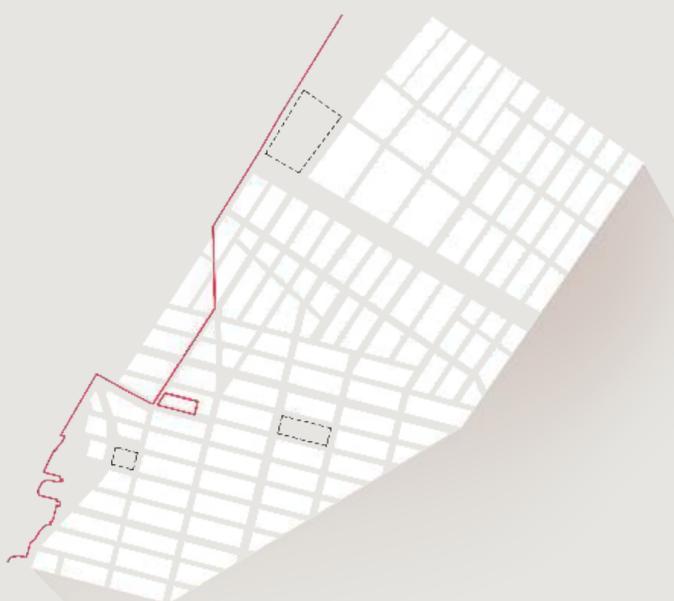
ERWEITERUNG

Weiterführung der Blockstruktur
am und zum Wasser



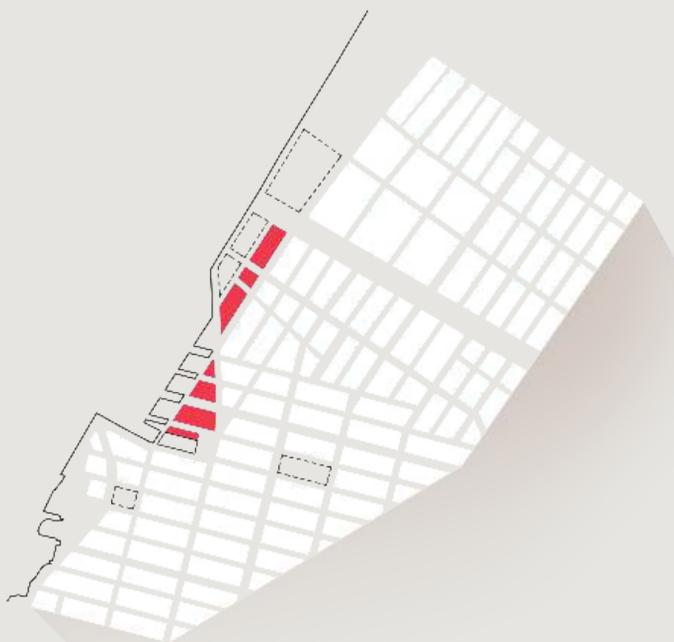
NEUE KANTE

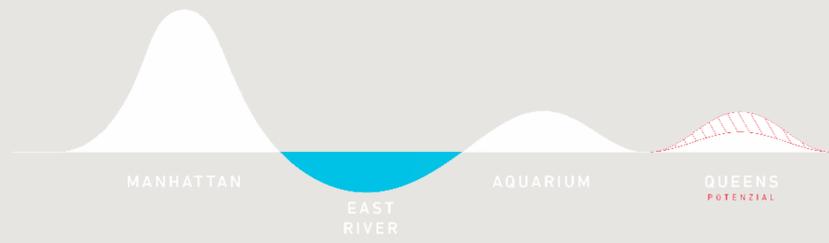
Das Wasser wird mit einbezogen
und in Fokus gesetzt



AUSGLEICH

Die Neue Wasserkante nimmt die
Blockstruktur auf
Der Städtebau reduziert sich auf
die Bebauung am Wasser





QUEENSBORO BAY

Die neu geschaffene Wasserkante ist eine wichtige Komponente der Außenraumgestaltung. Durch den extremen Eingriff in das Stadtbild ist prägend für den gesamten Bereich um das Aquarium und ermöglicht Panorama Blicke über die Roosevelt Island nach Manhattan

VOM PAZIFIK ZUM GEBÄUDE

OZEANE

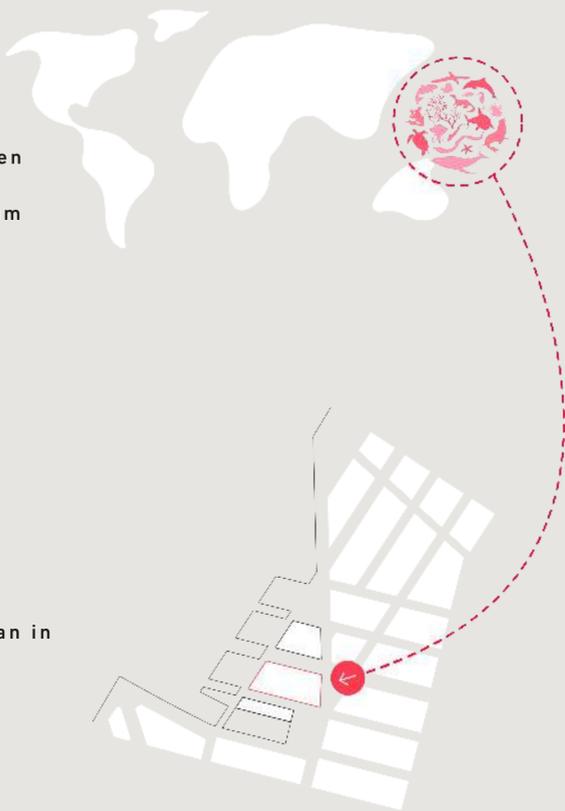


STRÖMUNGEN



PAZIFIK

Die größte Artenvielfalt befindet sich im pazifischen Ocean
Ein kleiner Teil davon ist im Queens Aquarium



BLOCK

52.734 m³ Pazifischer Ozean in einem Stadtbaustein

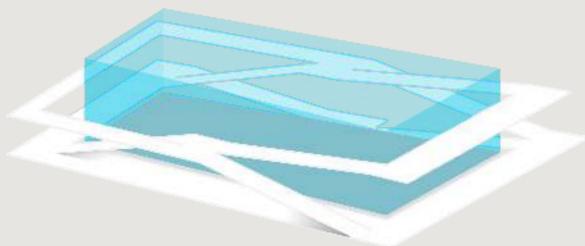


WASSERBLOCK

52.734.000 Liter Wasser

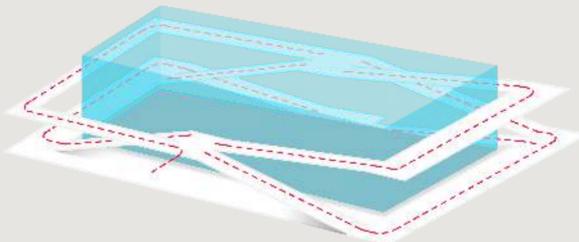
RAMPEN

Verbindung zwischen drei Ebenen



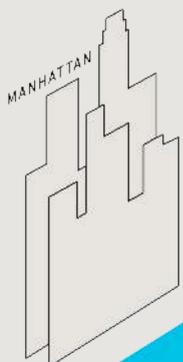
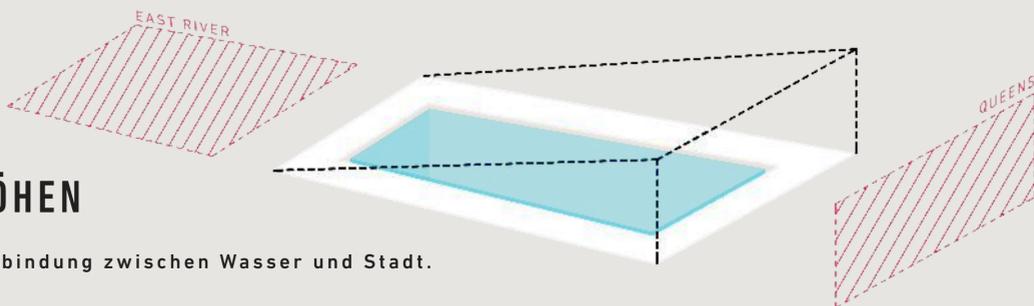
WEGE

Kein roter Faden
Der Besucher bestimmt seine Route



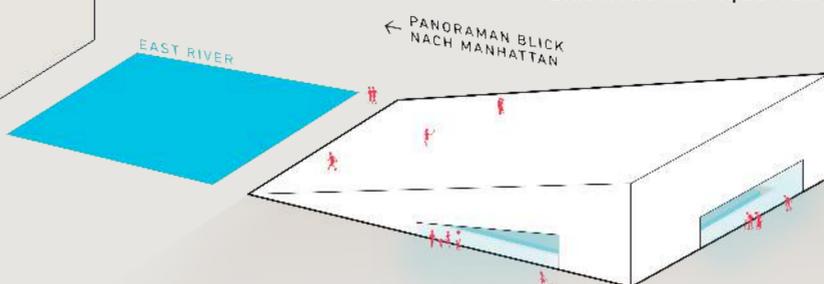
HÖHEN

Verbindung zwischen Wasser und Stadt.



AUßENRAUM

Begehbare Dach mit Blick aufs Wasser und nach Manhattan
Einblicke ins Aquarium an der Fassade



ÜBERGANG

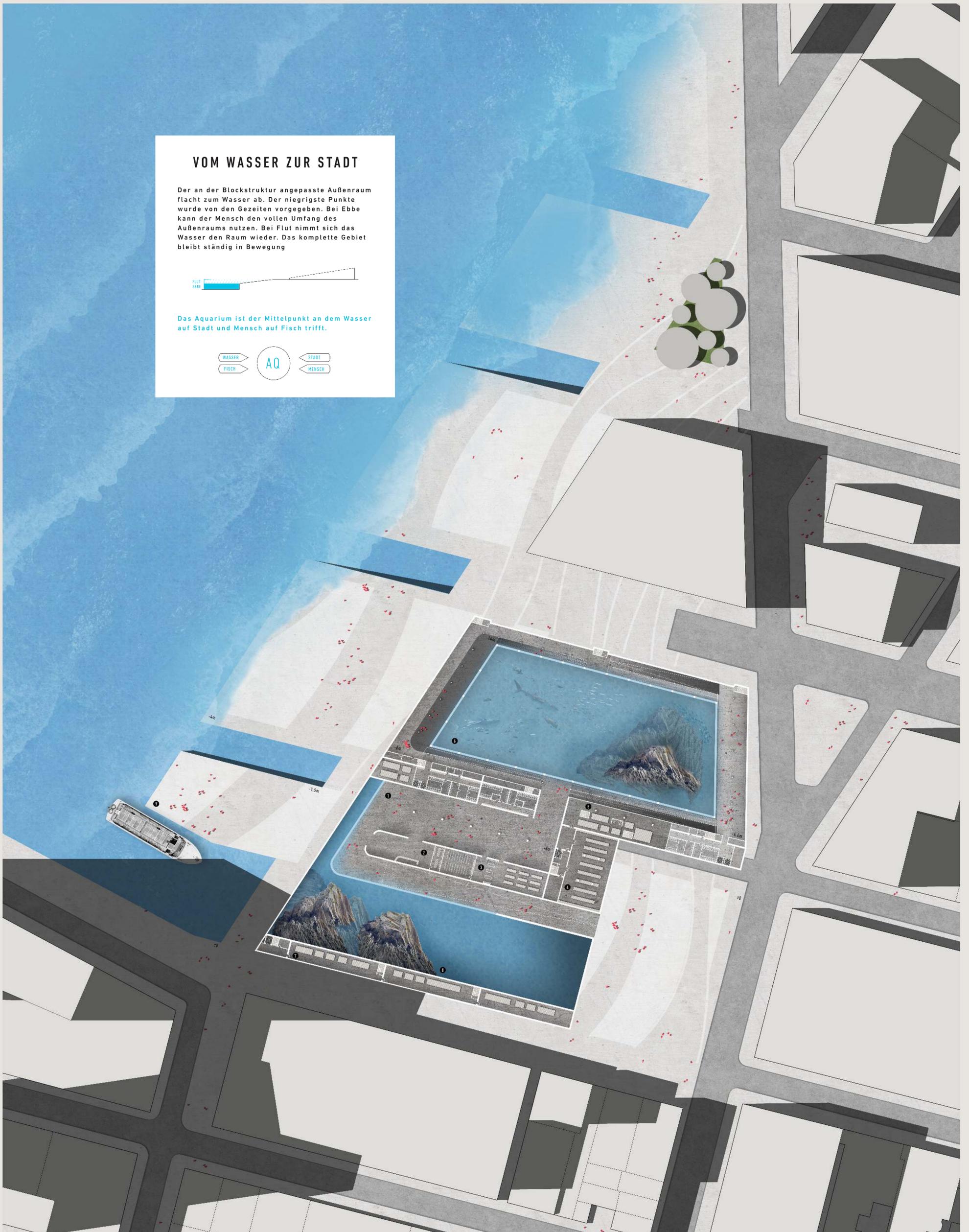


VOM WASSER ZUR STADT

Der an der Blockstruktur angepasste Außenraum flacht zum Wasser ab. Der niedrigste Punkte wurde von den Gezeiten vorgegeben. Bei Ebbe kann der Mensch den vollen Umfang des Außenraums nutzen. Bei Flut nimmt sich das Wasser den Raum wieder. Das komplette Gebiet bleibt ständig in Bewegung



Das Aquarium ist der Mittelpunkt an dem Wasser auf Stadt und Mensch auf Fisch trifft.



EBENE -1

Durch eine Rampe am Außenbecken entlang wird der Besucher in das Aquarium geführt. Vom Foyer aus betritt man den Raum mit dem Hauptbecken. Rampen verteilen die Besucher auf drei Ebenen und bieten verschiedene Perspektiven

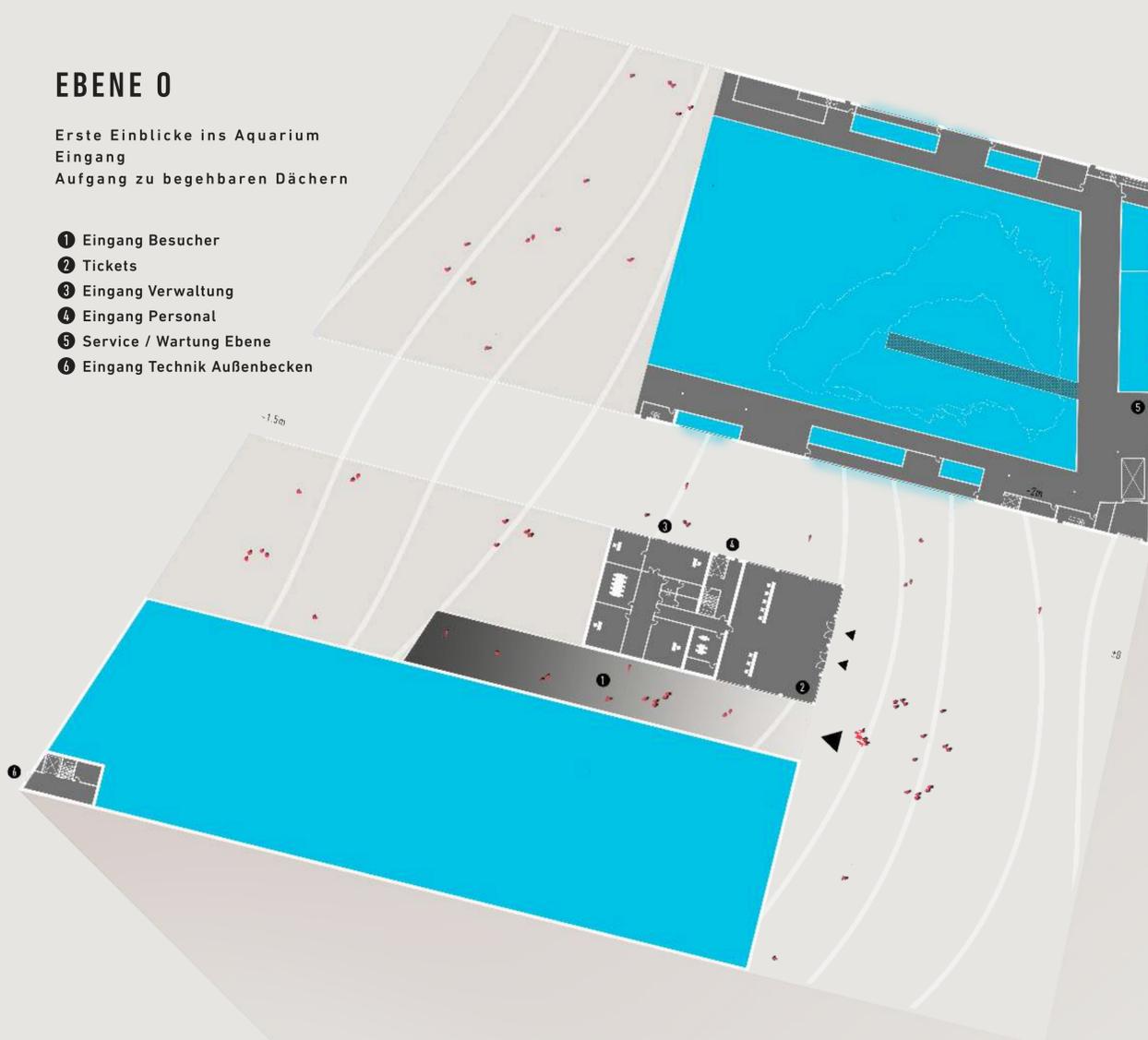
- | | |
|--------------------------------|--|
| 1 Foyer | 6 Hauptbecken
4794 m ² 52.734m ³ = 52.734.000 Liter |
| 2 Shop | 7 Technikbereich für das Außenbecken |
| 3 Garderoben und Schließfächer | 8 Außenbecken |
| 4 Lager | 9 Fähranleger |
| 5 Zentraler Technikbereich | |



EBENE 0

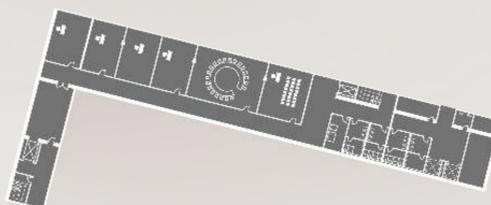
Erste Einblicke ins Aquarium
Eingang
Aufgang zu begehbaren Dächern

- ① Eingang Besucher
- ② Tickets
- ③ Eingang Verwaltung
- ④ Eingang Personal
- ⑤ Service / Wartung Ebene
- ⑥ Eingang Technik Außenbecken



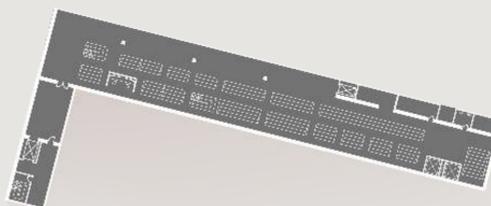
ZWISCHENEBENE 1

Personalbereich mit Büros, Briefing-
und Besprechungsräumen
Verteilerebene für alle Bereich von
Technik bis zur Service Ebene



ZWISCHENEBENE 2

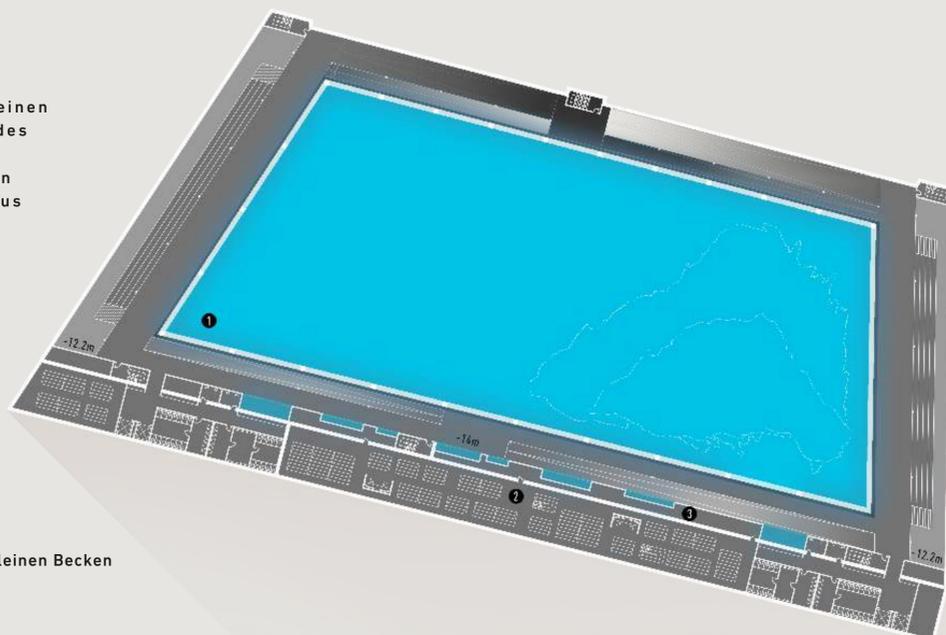
Technikebene mit Kontrollbereichen
für das Hauptbecken
Treppen führen die Mitarbeiter zur
zentralen Technikfläche auf Ebene -2



EBENE -2

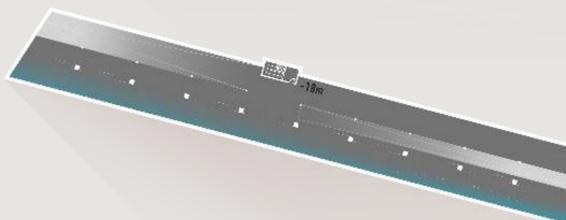
Perspektivenwechsel
Die Besucher bekommt einen
Einblick auf den Grund des
Beckens
Kleinere Aquarien zeigen
Meeresbewohner im Fokus

- ① Hauptbecken
- ② Zentraler Technikbereich
- ③ Service Bereich für die kleinen Becken



EBENE -3

Weiterer Wechsel der Perspektive
Der Besucher bekommt den Blick
unter das Becken



Schnitt
RICHTUNG BROOKLYN



Ansicht
RICHTUNG MANHATTAN



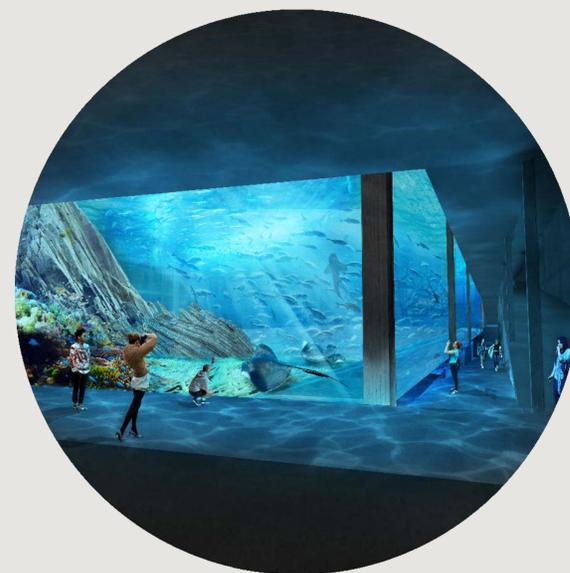
Schnitt / Ansicht
RICHTUNG QUEENSBORO BRIDGE



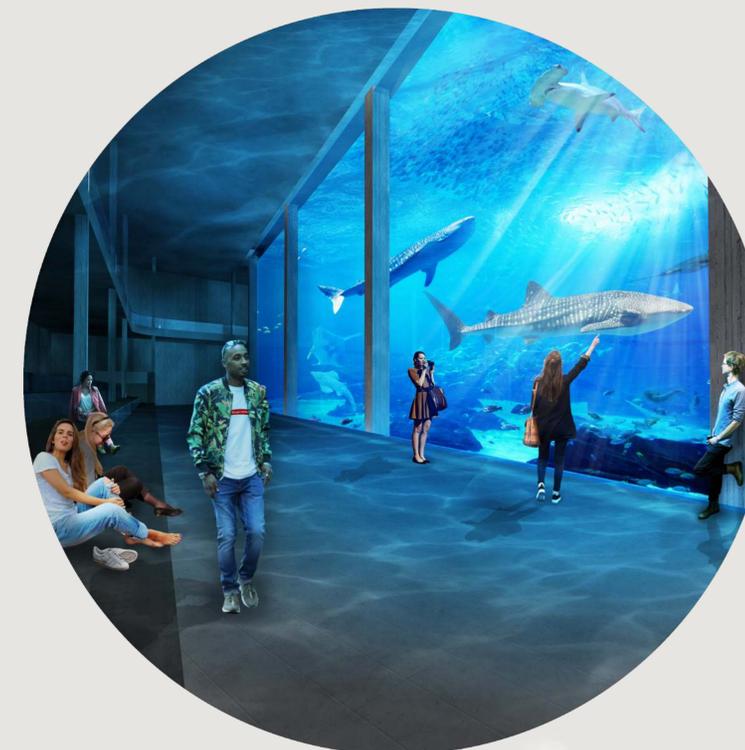
Schnitt
RICHTUNG QUEENSBORO BRIDGE



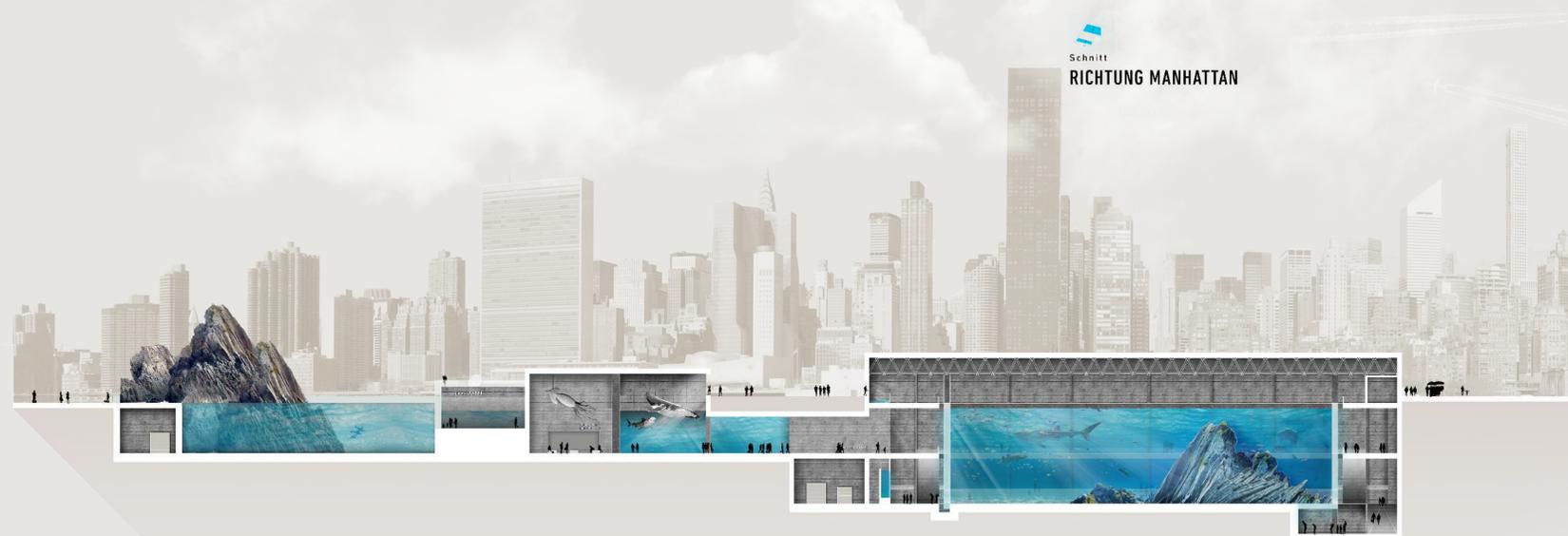
Schnitt
RICHTUNG BROOKLYN



Schnitt
RICHTUNG QUEENS



Schnitt
RICHTUNG MANHATTAN



Reduziert auf drei Materialien wird nichts beschönigt. Unbehandelt und roh. Der Besucher soll durch nichts abgelenkt werden. Das Erlebnis der gewaltigen Wassermassen soll durch nichts verzerrt werden. Der Innenraum wird einzig von den Schatten der Meeresbewohner und den Wasserspiegelungen bespielt. Es entsteht eine eigene Dynamik ohne festem Programm.

Der unbehandelte Beton soll eine natürliche Ruhe erzeugen und ein Dialog mit dem glatten Glas eingehen. Die Rampen die rund um das Becken führen halten respektvollen Abstand. Das Glas bleibt dadurch die ganze Zeit unberührt, so dass der Besucher als ‚Zaugast‘ fungiert, dennoch infolge der verschiedenen Perspektiven optimal in die Wasserwelten integriert wird.

PERSPEKTIVEN

